

Bundesbeschluss
betreffend die Übertragung eines ausserordentlichen Bundes-
beitrages an die Schweizerische Verkehrszentrale

(Vom 18. März 1969)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 9. Dezember 1968¹⁾,

beschliesst:

Art. 1

Der Übertragung des ausserordentlichen Bundesbeitrages an die Schweizerische Verkehrszentrale von 2 988 000 Franken für die Erneuerung ihrer Agentur in Paris, gemäss Bundesbeschluss vom 7. Dezember 1966²⁾ auf eine eigene Liegenschaft wird zugestimmt.

Art. 2

Aus dem durch die Auflösung des Mietvertrages der Schweizerischen Verkehrszentrale sich ergebenden Schlüsselgeld sind 900 000 Franken zur restlichen Rückzahlung des Vorschusses der Eidgenossenschaft zu verwenden. Ein allfälliger Mehrertrag ist für die Finanzierung des Umbaus des Gebäudes bestimmt.

Art. 3

1. Der Bundesbeschluss ist nicht allgemein verbindlich und tritt sofort in Kraft.
2. Der Bundesrat ist mit dem Vollzug beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 13. März 1969

Der Präsident: C. Clavadetscher

Der Protokollführer: Sauvant

¹⁾ BBI 1968 II 1182

²⁾ BBI 1966 II 994



Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 18. März 1969

Der Präsident: **M. Aebischer**

Der Protokollführer: **F. Koehler**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 18. März 1969

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundeskanzler:

Huber